

Heiner Noske (Hg.)

DER RECHTSSTAAT AM ENDE?

Analysen
Standpunkte
Perspektiven



OLZOG VERLAG

Inhalt

<i>Ernst Elitz</i> Vorwort	7
<i>Rudolf Wassermann</i> Wen und wovor schützt der Rechtsstaat?	9
<i>Thomas R. Nissen</i> Die verrechtlichte Gesellschaft: Normendichte contra Rechtssicherheit	16
<i>Herta Däubler-Gmelin</i> Richterrecht im Zwielicht: Rechtssetzung und Rechtsfortbildung durch Richter	24
<i>Hans-Jürgen Fätkinhauer</i> Die hilflosen Helfer: die Strafverfolgung und ihr Dilemma	29
<i>Alexander Fritsch</i> Justitias Packesel: gesellschaftlicher Mittelstand, Gerechtigkeit und Rechtsstaat	36
<i>Thomas Kreuder</i> Rechtsstaat und Unrechtsregime: Merkmale eines Gegensatzes	42
<i>Dieter Rössner</i> Individualisierung und Verlust der Mitte: Wert- und Normvermittlung durch Strafrecht?	50
<i>Roland Makowka</i> Justitias Mühlen: Rechtsstaat als Geduldsprobe	66
<i>Hans-Christian Ströbele</i> Justitias Altlast: auf dem rechten Auge blind?	77
<i>Ernst Gottfried Mahrenholz</i> Die heimliche Macht: das Bundesverfassungsgericht	83
<i>Rupert Scholz</i> Abschied vom Politischen: Justitia als Wunderheiler?	92
<i>Friedrich Zimmermann</i> Wehrhaftigkeit contra Toleranz: der Rechtsstaat und seine Feinde	99

Wilfried Rasch

Die heimlichen Richter: das Gutachter-Unwesen 109

Hans-Heinrich Rupp

Heimliche Herrscher:
die Europäische Gemeinschaft und die Rechts-Bürokratie 115

Albrecht Randelzhofer

Souveränität und Rechtsstaat:
Anforderungen an eine Europäische Verfassung 123

Peter-Michael Diestel

Deutsch-deutsches Dilemma: versagt der Rechtsstaat im Osten? 135

Herbert Kundler

Nachwort 141

Autorenhinweise 146